

# Ergebnisbericht zum Verfahren zur Zertifizierung des internen Qualitäts- managementsystems der Paris Lodron Universität Salzburg

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) und der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria vom März 2013 führte die AQ Austria ein Auditverfahren zur Zertifizierung des internen Qualitätsmanagementsystems der Universität Salzburg durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

## 1 Kurzinformationen zum Auditverfahren

Informationen zur Einrichtung	
<b>Antragstellende Einrichtung</b>	Paris Lodron Universität Salzburg
<b>Fakultäten</b>	Katholisch-Theologische Fakultät Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Anzahl der Studierenden</b>	Ca. 18.000

## 2 Kurzinformation zum Verfahren

Die Universität Salzburg beauftragte die AQ Austria im März 2013 mit der Durchführung des Auditverfahrens.

In der 13. Sitzung vom 23. Mai 2013 bestellt das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des internen Qualitätsmanagements:

Name	Institution	Rolle
Prof. Dr. Johannes Hellermann	Universität Bielefeld	
Romina Loliva	Universität Zürich, Universität Bern	Studentische Gutachterin
Prof. Dr. Antonio Loprieno	Universität Basel	Leiter der Gutachter/innengruppe
Prof. Dr. Astrid Schütz	Otto Friedrich Universität Bamberg	
Prof. Dr. Gerry C. Wakker	Universität Groningen	

Von 19.-20. November 2013 fand der erste Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria an der Universität in Salzburg statt.

Vom 10.-12. März 2014 fand der zweite Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria an der Universität Salzburg statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 3. Juli 2014 über die Zertifizierung des internen Qualitätsmanagements.

### 3 Verfahrensgegenstand

Im Auditverfahren wurden die Organisation und die Umsetzung des internen Qualitätsmanagementsystems der Universität Salzburg durch externe Gutachter/innen beurteilt.

## 4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachterinnen und Gutachter

#### Standard 1

Die Universität Salzburg verfügt über die Voraussetzungen zum Aufbau und zur Realisierung eines internen Qualitätsmanagementsystems. Sie hat Strategien festgelegt und Ziele definiert. Die Ziele entstehen teils aufgrund äußerer Rahmenbedingungen, auf welche die Universität adäquat reagiert.

Im Zuge der Implementierung des neuen Organisationsplanes nach UG 2002 hat die PLUS schlanke Hierarchien eingeführt und entsprechende Verantwortlichkeiten festgelegt. Die vier Fakultäten werden im Rektorat widerspiegelt. Arbeitsgruppen zur Qualitätsentwicklung in den unterschiedlichen Kern- und Querschnittsaufgaben unterstützen die Entscheidungsverantwortlichen in den Meinungsfindungsprozessen. Die Gutachterinnen sehen die momentane Organisationsstruktur in der jetzigen personellen Besetzung der Universitätsleitung als geeignet für die Führung einer Universität in dieser Größe. Das Modell könnte sich jedoch bei personellen Änderungen in größerem Ausmaß als fragil erweisen.

## Standard 2

Das Büro des Rektorats Qualitätsmanagement wird in seinen Handlungen und seinem Auftreten als sehr professionell beurteilt. Das Qualitätsmanagement erfasst die Kern- und Querschnittsaufgaben der Universität und unterstützt sie daher bei der Erreichung ihrer Ziele. Lediglich zum Laufbahnmodell bemerken die Gutachterinnen und Gutachter, dass die Instrumente des Qualitätsmanagements möglicherweise nicht gut genug greifen und ein Stocken in der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses als Konsequenz folgen könnte.

Von den Gutachterinnen und Gutachtern zuerst kritisch gesehen wurde die Trennung in sogenannte „Büros des Rektorats“ und „Serviceeinrichtungen“, das die Gefahr von Duplizierungen und der Bedarf nach erhöhter Koordination vermutet wurden. Diese Bedenken konnten während der Vor-Ort-Besuche glaubwürdig ausgeräumt werden, da sowohl thematische als auch organisatorische Verantwortlichkeiten auf diesen Ebenen klar festgelegt und sowohl bei den Beteiligten als auch bei den „Betroffenen“ bekannt sind.

Das Qualitätsmanagement bezieht in seiner Umsetzung viele Angehörige der Universität mit ein, was vom Standpunkt einer etablierten Qualitätskultur (Standard 4) positiv zu sehen ist, jedoch zu einer erhöhten Inanspruchnahme und Belastung der Beteiligten, zusätzlich zu ihren „Kernaufgaben“, führen könnte und zudem Fragen zu Verantwortlichkeiten entstehen lässt.

## Standard 3

Prinzipiell wird das Qualitätsmanagementsystem durch Evaluierungsverfahren, Monitoring und Informationssysteme unterstützt. Gerade in Bezug auf das Monitoring werden von den Gutachterinnen und Gutachtern jedoch noch Lücken festgestellt, die zu einer unvollständigen Implementierung des Qualitätskreislaufes eines Instruments führen. Dasselbe trifft auch auf Datensammlung und Berichte zu, die teilweise – aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen – von außen gesteuert werden und deren interne Verwendung und Aufbereitung jedoch nicht durchgängig transparent sind.

## Standard 4

Einen großen Anteil am Funktionieren des Qualitätsmanagementsystems haben die inneruniversitäre Kommunikation und die Beteiligungskultur. Dazu tragen auch die Arbeitsgruppen teil, die eine breite Mitwirkung unterschiedlicher Universitätsangehöriger an relevanten Fragen der Qualitätssicherung aber auch der Strategiebildung ermöglichen. Die Gutachterinnen und Gutachter befinden: „Die institutionelle Qualitätskultur ist breit abgestützt und vielfältig gestaltet. Alle Interessensgruppen sind integriert und partizipieren an der Gestaltung des institutionellen Rahmens.“ (Gutachten S. 19) Dennoch sehen sie die Gefahr möglicher Wahrnehmungsschwierigkeiten in Bezug auf tatsächliche Entscheidungsverantwortliche, wenn das System der breiten Partizipation zu einem Effizienzhemmnis führen kann.

# 5 Zertifizierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 2014 entschieden, das interne Qualitätsmanagement der Paris Lodron Universität mit einer Auflage zu zertifizieren. Das Board hat festgestellt, dass die Voraussetzung zur Zertifizierung des internen Qualitätsmanagementsystems der Universität Salzburg gem. Richtlinie für ein Audit des



hochschulinternen Qualitätsmanagementsystems vom 14. Juni 2013, mit einer Auflage erfüllt sind.

Das Board der AQ Austria stützt seine Entscheidung auf die Selbstdokumentation der Universität, die Unterlagen der Universität zu den Handlungsfeldern, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Universität.

Das Board hat die Zertifizierung des internen Qualitätsmanagementsystems der Paris Lodron Universität Salzburg mit der Auflage beschlossen, die bereits eingeleiteten Maßnahmen des Monitorings vollständig zu implementieren. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahme ist anhand von zwei konkreten Fällen nachzuweisen, wobei insbesondere darzustellen ist, wie die Universität den Qualitätskreislauf zu schließen vermag.

Die Zertifizierung ist bis 3. Juli 2021 gültig.

Die Auflagenerfüllung ist innerhalb von zwei Jahren ab Zertifizierung, d.h. bis zum 3. Juli 2016, schriftlich nachzuweisen.